

# BETRIEBSANLEITUNG

FÜR

**KIENESBERGER®**  
**Maschinen**

## **Brennholz Rolltischkreissäge RTS 650 und RTS 700**

Im Interesse Ihrer Gesundheit und einer langen Lebensdauer des Gerätes ersuchen wir Sie, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Richtlinien unbedingt einzuhalten.

**Ohne Kenntnis dieser produktbezogenen Bedienungsanleitung untersagen wir die Inbetriebnahme.**

**ORIGINAL**



# KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**KIENESBERGER®**  
**Maschinen**

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH  
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter • Telefon: +43 (0)7722/84329 • Fax +43(0)7722/68402

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Brennholz-Rolltischkreissäge **RTS 650** ab Seriennummer 0001-2018

Brennholz-Rolltischkreissäge **RTS 700** ab Seriennummer 0001-2018

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden  
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der

**EG-Richtlinie - 2006/42/EG**

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen  
EG-Richtlinien 2014/30 EU entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten  
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden  
folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

EN ISO 12100, EN ISO 13857, EN 847-1,  
EN 349, EN 60204-1, EN ISO 1870-6,  
EN 4254-1, EN ISO 13849, EN 1037, EN ISO 14120  
„Brennholz-Kreissägemaschinen“

Nummer der EG-Baumusterbescheinigung

**Nr.: TÜV-A-MHF/MG17-00567**  
**RTS 650, RTS 700:**

**TÜV AUSTRIA HOLDING AG**

Deutschstraße 10 • 1230 Wien  
Benannte Stelle 0408

St. Peter am Hart, 21.12.2017

Technische Dokumentation: Ofenmacher Herbert



K. H. Kienesberger, Geschäftsleitung



## INHALTSVERZEICHNIS:

Technische Daten	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Hinweise zur Sicherheit	5
Inbetriebnahme	6
Funktions- und Arbeitshinweise	7
Sägeblattwechsel	8
Störungen/Beseitigung	9
Wartung und Pflege	10
Garantiebestimmungen	10
Explosionszeichnung	11
Stückliste	12
Schaltplan	14

### Symbole an der Maschine:



**BEDIENUNGSANLEITUNG  
LESEN**



**GEHÖRSCHUTZ TRAGEN**



**SICHERHEITSSCHUHE TRAGEN**



**SCHUTZBRILLE TRAGEN**



**HANDSCHUHE TRAGEN**



**MUNDSCHUTZ TRAGEN**



**BEI WARTUNGS- UND REINI-  
GUNGSGARBEIT IST DIE ENER-  
GIEZUFUHR ZU TRENNEN**



**NUR MIT ALLEN SCHUTZVOR-  
RICHTUNGEN IN BETRIEB-  
NEHMEN!  
WÄHREND DES BETRIEBES  
DIE SCHUTZVORRICHTUNG  
NICHT ÖFFNEN ODER  
ENTFERNEN**



**DROHENDE GEFAHR ODER  
GEFÄHRLICHE SITUATION!**



## TECHNISCHE DATEN:

	<b>RTS 650</b>	<b>RTS 700</b>
Spannung	230 V	400 V
Motorleistung P2-S6/40%ED	3.5 kW	5.5 kW / 7.5 kW
Absicherung	16 A	3x 16 A träge
Drehzahl	1400 U/min	1400 U/min
Sägeblattdurchmesser	650 mm	700 mm
Sägewellendurchmesser	30 mm	30 mm
Schnittleistung (Tisch) min/m <sub>ax</sub>	ca. 80 / 205 mm	ca. 80 / 230 mm
Arbeitshöhe	840 mm	840 mm
Grösse (LxBxH)	1480x850x1200 mm	1480x850x1200 mm
Gewicht	148 kg	145 kg

### Schallpegel\*

	<b>RTS 650</b>	<b>RTS 700</b>
Leerlauf	81 dB(A)	82 dB(A)
Vollast	92 dB(A)	93 dB(A)

\*Messung am Ohr der Bedienperson

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

## **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Die Tischkreissäge ist ausschließlich zum Schneiden von Brennholz vorgesehen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise! Jeder weitere darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden und Unfälle jeder Art haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer!

## **HINWEISE ZUR SICHERHEIT**

Um die Brennholzkreissäge ordnungsgemäß betreiben zu können, ist es unumgänglich sich vor der Erstinbetriebnahme des Gerätes mit der Betriebsanleitung vertraut zu machen. In der Betriebsanleitung werden auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen angeführt, **die unbedingt eingehalten werden müssen!**

Die Säge darf nur auf festem und ebenem Untergrund betrieben werden, d.h. er muss rutschfest, schwingungsfrei sowie kippsicher sein. Ebenso sind Stolpergefahren aus unmittelbarer Maschinennähe zu entfernen. Das Holz ist so bereitzustellen, dass daraus keine Risiken entstehen.

Der Aufenthalt einer 2. Person ist im Bereich des Sägeblattes verboten! Der Stromanschluss zur Maschine, (230V/ 400V Drehstrom) muss den gültigen nationalen Bestimmungen und Richtlinien entsprechen (z.B.: ÖVE, VDE, usw.). Ebenso ist für ausreichende Lichtverhältnisse zu sorgen. Die Maschine ist nicht mit einer Eigenbeleuchtung ausgestattet, nationale Arbeitsplatzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

**Die an der Säge angebrachten Schutzvorrichtungen müssen vor Inbetriebnahme kontrolliert werden und dürfen beim Sägen nicht entfernt werden!**

Es darf ausschließlich ein Qualitätssägeblatt nach EN 847-1 mit dem in den technischen Daten angegebenen Durchmesser verwendet werden. Rissige, stumpfe oder solche Sägeblätter, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden. Durch Nachschleifen der Verzahnung darf die Zahnhöhe maximal um 5 mm geringer werden. Bei Unterschreitungen ist das Sägeblatt auszuwechseln. Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr. Die Länge des Schnittgutes darf maximal 200 cm betragen. Die Mindestschnittlänge darf 20 cm nicht unterschreiten. Das Sägeblatt muss gemäß dem Typenschild der Mindestdrehzahl entsprechen.

Schnittreste sind den Erfordernissen entsprechend von der Maschine zu entfernen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt für Sägespäne. Die Spanabführung muss frei gehalten werden. Reisigbündel dürfen nur geschnitten werden, wenn sie beidseitig des Schneidbereiches gebunden sind. Es ist dafür zu sorgen, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden können. Sie dürfen in der Nähe des Sägeblattes nicht mit der Hand entfernt werden. Kreissägen dürfen nur bei stillstehendem und abgedecktem Sägeblatt befördert werden.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störungen und dgl. sind unbedingt einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

**Personen unter 18 Jahren** dürfen nicht an Brennholzkreissägen beschäftigt werden, nationale Arbeitsschutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Beim Arbeiten mit der Brennholzkreissäge sind Gehörschutz, Schutzbrille, enganliegende Kleidung sowie Sicherheitsschuhe zu tragen.

Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes ist das Gerät stets auszuschalten. Gleiches gilt bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, sowie beim Sägeblattwechsel, bei der Beseitigung von Störungen und beim Entfernen eingeklemmter Splitter. Bevor diese Arbeiten durchgeführt werden, muss das Sägeblatt zum Stillstand gekommen sein. Die Säge darf wegen fehlender Absaugvorrichtung nur im Freien betrieben werden.

## **RESTRISIKO**

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen:

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück bei unsachgemäßer Handhabung
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Anschlussleitungen
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz
- Verletzungsgefahr des Auges bei Nichttragen der Schutzbrille

Des weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

**Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Hinweise zur Sicherheit“ und die Hinweise bei der „Inbetriebnahme“ sowie die Betriebsanweisung insgesamt beachtet werden.**

## **INBETRIEBNAHME**

Vor der Inbetriebnahme ist der Transportsicherungsbolzen auf der rechten Bedienseite des Sägetisches zu entfernen. Achten Sie bitte darauf, dass jetzt der Rolltisch durch die Rückholfeder in seine Ausgangsstellung gebracht wird. Sämtliche Schraub- bzw. Steckverbindungen und Schutzeinrichtungen sowie das Sägeblatt sind auf Ihre Festigkeit und ihren Sitz zu überprüfen.



Die Ausnehmung in der Sägeblatteinlage darf beidseitig des Sägeblattes nicht mehr als 3 mm betragen. Darin können sich leicht Holzsplitter verklemmen oder herausgeschleudert werden. Ein zu breiter Sägeschlitz ist deshalb unverzüglich zu verringern. Durch Betätigen des Niederhalters löst sich die Verriegelung des Tisches. Nach dem Loslassen des Niederhalters fährt der Tisch selbstständig in seine Ausgangsposition zurück und die Verriegelung rastet erneut ein.

Die Brennholzkreissäge ist mit einem Elektromotor ausgerüstet und an die entsprechende und vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiteranschluß und FI Fehlerstrom Schutzschalter 30mA anzuschließen. Die Steckdose ist netzseitig mit 16A träge abzusichern.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Voraussetzung ist eine 5-polige Zuleitung bei 400V Drehstrommotoren und eine 3-polige Zuleitung bei 230V Motoren, die an eine entsprechende Steckdose mit 30mA FI Fehlerstrom Schutzschalter angeschlossen werden muss
- Kabelquerschnitt mind. 2,5 mm<sup>2</sup>
- Die Kabelverlängerung sollte 15 m bei 230V Motoren bzw. 25 m bei 400V Motoren nicht überschreiten und muss ebenfalls 2,5 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt aufweisen
- Die Verlängerung muss unbedingt vollständig abgerollt werden
- Der Schalter ist mit einer Nullspannungsauslösung ausgestattet  
Diese soll verhindern, dass nach Spannungsausfall (Wackelkontakt in der Netzleitung, durchgebrannte Sicherung, unbeabsichtigtes Ziehen des Netzsteckers, usw.) die Kreissäge selbsttätig wieder anläuft. Durch die Nullspannungsauslösung muss die Kreissäge nach Spannungsausfall durch Betätigung des Einschalters erneut eingeschaltet werden
- **Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden!**  
(Ausnahme: Drehrichtungsumkehr am polumschaltbaren Stecker der Kreissäge)
- Die Säge ist mittels Stecker an das Stromnetz anzuschließen
- Absicherung der Zuleitung lt. technischen Daten
- Der Betrieb der Säge ist bei Regen nicht erlaubt
- Sämtliche Schraubverbindungen, Steckverbindungen und Schutzeinrichtungen sind auf ihr vorhanden sein sowie auf ihre Festigkeit bzw. ihren Sitz zu überprüfen
- Das Sägeblatt ist auf seine Festigkeit bzw. seinen Sitz zu überprüfen

## **FUNKTIONS- UND ARBEITSHINWEISE**

Zum Sägen wird das Brennholz auf den Rolltisch zwischen beweglichem Niederhalter und fest montierter Schutzhaube eingelegt. Das abzusägende Stück Holz liegt dabei auf der rechten Seite des Rolltisches. Der Sägevorgang erfolgt durch Drücken des Niederhalters nach unten. Der Rolltisch kann nun in Richtung Sägeblatt bewegt werden. Die am Niederhalter und oberer Schutzhaube befestigten Zahnkrallen verhindern das Verdrehen des Schnittgutes. Nach Beendigung des Sägevorgangs wird der Rolltisch durch Federdruck wieder in Ruhestellung gebracht. In Ruhestellung ist das Sägeblatt an den Schneidezähnen und am Umfang vollkommen verdeckt. Wenn der selbsttätige Rückholddruck des Rolltisches nicht mehr erfolgt, weil die Feder ausgeleiert oder gebrochen ist, muss das Sägen mit der Maschine bis zur Reparatur oder zum Auswechseln der Feder unterbleiben.

## MOTORISIERUNG

### Einschalten

Schalten Sie den Motor mittels grünem Taster an der Schalter-Stecker-Kombination ein.

### Ausschalten

Schalten Sie den Motor mittels rotem Taster aus. Der Motor wird mittels eingebauter elektronischer Bremse innerhalb von ca. 10 Sekunden zum Stillstand gebracht.



### ACHTUNG!

WÄHREND UND KURZ NACH DER BREMSZEIT BRUMMT DER MOTOR. IN DIESER PHASE DARF DER SCHALTER KEINESFALLS BETÄTIGT WERDEN. (WEDER EIN- NOCH AUSSCHALTEN). ERST NACH VERSTUMMEN DES BRUMMTONES DARF DER MOTOR WIEDER EINGESCHALTET WERDEN. DIE MASCHINE NICHT HÄUFIGER ALS 6x PRO STUNDE EIN- UND AUSSCHALTEN.

Bitte kontrollieren Sie während der Anlaufzeit die Drehrichtung des Sägeblattes bei 400V Drehstrommotoren. Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen. Ist die Drehrichtung falsch, so müssen Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie die zwei Pole des polumschaltbaren Steckers mit einem Schraubendreher durch leichtes Hineindrücken und gleichzeitiges drehen, vertauschen. (siehe Bild)



### ACHTUNG!

DIE KREISSÄGE DARF NICHT ZWECKENTFREMDET UND NUR BESTIMMUNGSGEMÄSS VERWENDET WERDEN.

## SÄGEBLATTWECHSEL

- Stromzufuhr unterbrechen (Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose) bzw. Stillstand
- Der Sägeblattwechsel darf nur mit Schutzhandschuhen erfolgen
- Rückholfeder unter dem Rolltisch aushängen
- Die vordere Anschlagssperre an der rechten Seitenkante des Rolltisches lösen (siehe Bild)



- Rolltisch nach hinten schieben, danach den Tisch aus den Ausnehmungen für die Kugellager heben (siehe Bild)



- Nun kann der Rolltisch nach vorne abgesenkt werden
- Am seitlichen Schutzblech Schrauben lockern und gegen den Uhrzeigersin drehen (siehe Bild)



- Sägeblatt mittels Haltestift fixieren (siehe Bild)



- Spanschraube und Spannflansch lösen
- Sägeblatt wechseln - Sägeblattstellung (Zahnstellung) beachten
- Spanschraube und Spannflansch befestigen
- **ACHTUNG: HALTESTIFT UNBEDINGT WIEDER ENTFERNEN!**
- Der Zusammenbau der Säge nach dem Sägeblattwechsel hat in umgekehrter Reihenfolge zu erfolgen



### **ACHTUNG!**

BENUTZUNGSVERBOT DER KREISSÄGE BEI AUSFALL ODER DEFEKT DER MOTORBREMSE!

## **WARTUNG UND PFLEGE**

**Bei allen Wartungs- und Pflegearbeiten ist vorher der Netzstecker zu ziehen.**

Die Pflege und Wartung des Gerätes zur Erhaltung seiner Funktionsfähigkeit ist sehr einfach, aber wichtig. Damit alle beweglichen Teile der Brennholz-Rolltischkreissäge leichtgängig bleiben, genügt es, diese hin und wieder leicht zu ölen.

Stumpfe Sägeblätter dürfen nicht benutzt werden

(Sägeblätter schleifen und schränken lassen oder erneuern).

Bei Sägen mit Elektroantrieb sind die Kühlrippen des Motors bei starker Verschmutzung zu reinigen (Motor wird sonst zu warm).

**Die Spanabfuhr ist von Spänen und Harzrückständen zu befreien.**

## **ERSATZTEILE**

Es dürfen nur typenbezogene Ersatzteile laut Ersatzteilliste (Seite 11-13) verwendet werden. Ersatzteilbestellungen nur mit Angabe der Seriennummer/ Baujahr vom Typenschild der Säge möglich.

## **GARANTIEBESTIMMUNG**

Wir übernehmen 12 Monate Garantie ab Lieferung der Maschine und zwar für Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie bei baulichen Veränderungen an der Maschine entstehen sind Garantieansprüche ausgeschlossen.

Fehlerhafte Teile sind unserem Werk porto- bzw. frachtfrei zu schicken.

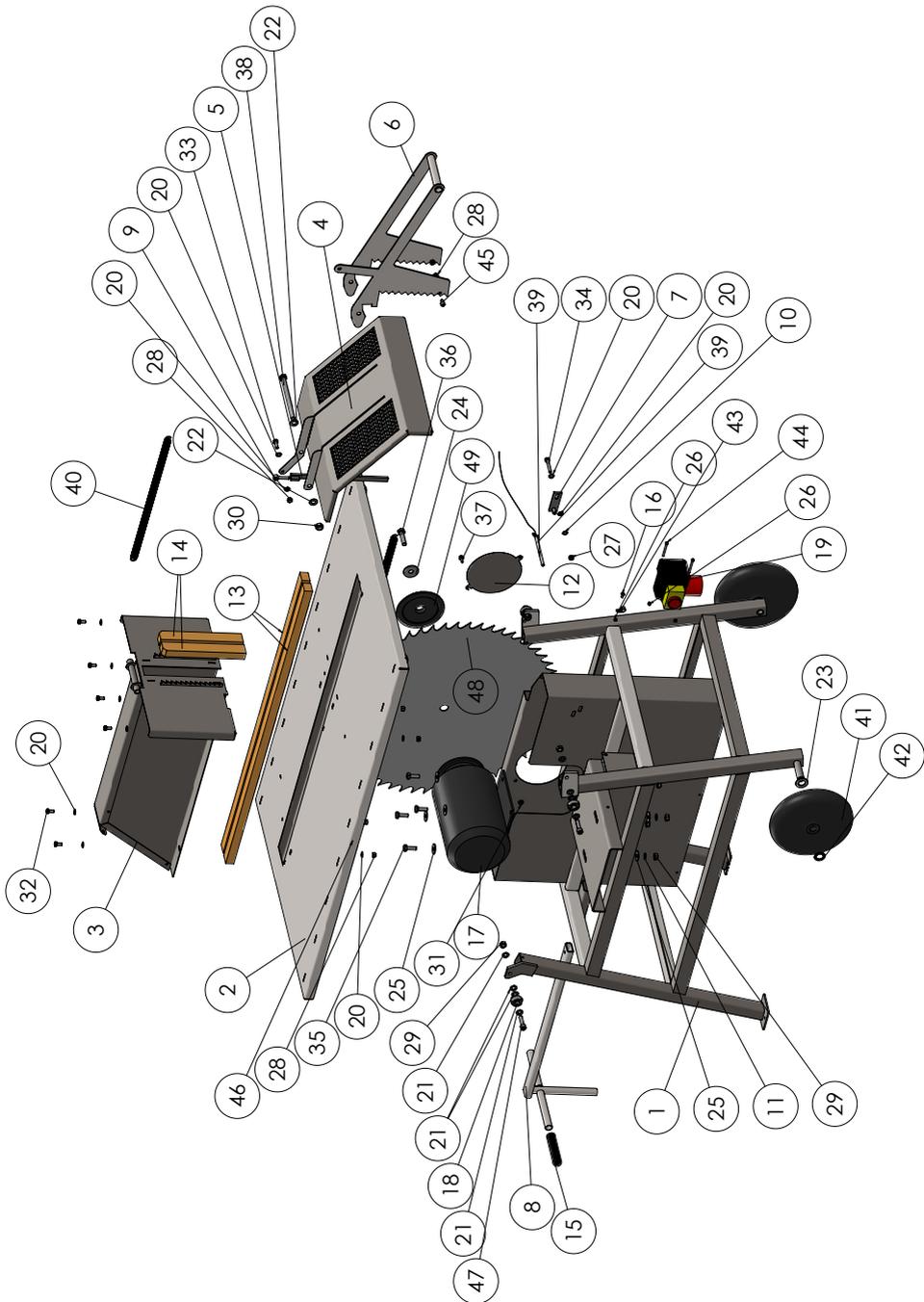
Die Entscheidung über kostenlose Ersatzlieferung obliegt dem Hersteller.

Anfallende Garantiewerke werden von uns ausgeführt. Es bedarf unserer ausdrücklichen Genehmigung, die Behebung des Schadens von einer anderen Firma vornehmen zu lassen. Nur bei Verwendung von Original Ersatzteilen leisten wir Garantie. Durch Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert!

## **ÄNDERUNGEN, DIE DEM TECHNISCHEN FORTSCHRITT DIENEN, BEHALTEN WIR UNS VOR!**

## **MÖGLICHE STÖRUNGEN UND DEREN BESEITIGUNG**

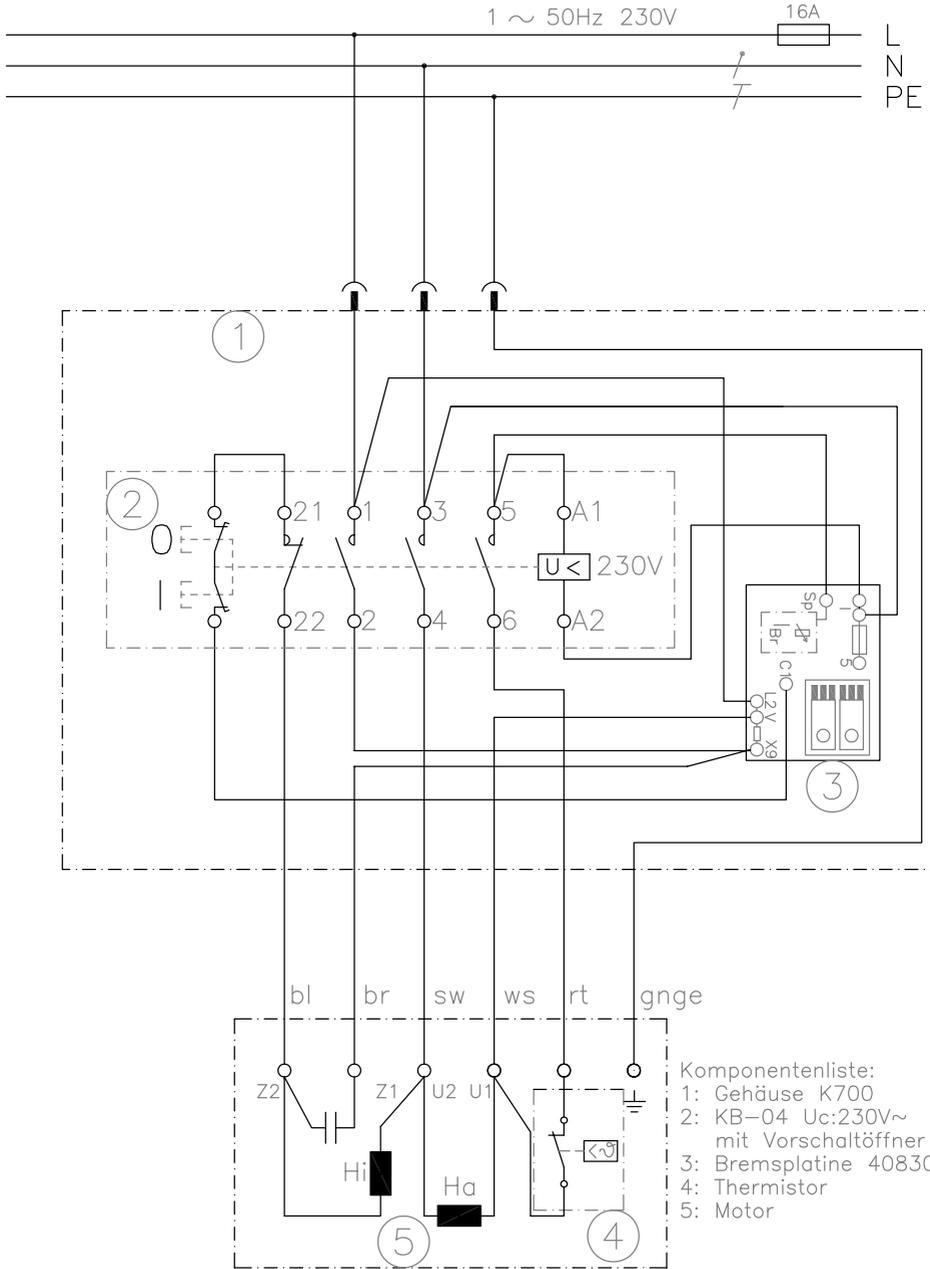
<b>Störungen</b>	<b>Mögliche Ursachen</b>	<b>Beseitigung</b>
Gerät läuft nicht an, obwohl eingeschaltet wurde	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stromausfall</li><li>• keine 5-polige Zuleitung (400V Motoren)</li><li>• Thermoschutz hat ausgelöst</li><li>• Nullspannungsauslöser wirksam</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• event. Sicherung wechseln</li><li>• 5-polige Zuleitung verwenden</li><li>• nach Abkühlzeit wieder einschalten</li></ul>
Unbefriedigende Schnittleistung Bremspuren am Sägeblatt  Starke Motorerwärmung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sägeblatt stumpf</li><li>• Motor ist überlastet</li><li>• 2 Phasen Lauf (bei 400V Motoren)</li><li>• Zuleitung zu lange</li><li>• Kabelquerschnitt zu gering</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sägeblatt schärfen und schränken</li><li>• Sicherung und Zuleitung überprüfen</li><li>• Kühlpausen einlegen</li></ul>
Bremswirkung reicht nicht aus	verschiedene Ursachen möglich	nur von einer Fachkraft oder vom Hersteller instandsetzen lassen



Pos.	Bezeichnung	Artikelnummer	Stk.
1	Gestell RTS 700 (nur Rahmen)	015010701054bKI	1
2	Tisch RTS 700	015010701100bKI	1
3	Schutzhaube RTS 700	015010701200aKI	1
4	Deckel RTS 700	015010701300aKI	1
5	Sperrstange RTS 700	015010701304aKI	1
6	Niederhalter RTS 700	015010701400aKI	1
7	Sperrblech RTS 700	015010701500KI	1
8	Fahrbügel	70132KI	1
9	Augenschraube DIN 444 M8 x 40	71432KI	1
10	Federring DIN 127 M8	71041KI	7
11	Federring DIN 127 M10	71039KI	4
12	Seitenblech RTS 700	01501701025KI	1
13	Tischeinlage RTS 700 (Paar)	70041KI	1
14	Holzeinlage RTS 700 Schutzhaube (Paar)	70040KI	1
15	PVC Griff	70036KI	2
16	Linsenschraube DIN 7985 4.8 VZ M5 x 12	71010KI	1
17	Motor 5,5 kW mit Flansch (RTS 700)	030238NI	1
17	Motor 3,5 kW mit Flansch (RTS 650)	030511NI	1
18	Rillenkugellager 6300-2RS	71433KI	4
19	Schalter/Stecker Kombination 400V (RTS 700)	041038KL	1
19	Schalter/Stecker Kombination 230V (RTS 650)	0417000KL	1
20	Scheibe DIN 125 M8	71022KI	16
21	Scheibe DIN 125 M10	71017KI	20
22	Scheibe DIN 125 M12	71018KI	2
23	Scheibe DIN 125 M20	71020KI	2
26	Sechskantmutter DIN 934 8 M5	71012KI	3
27	Sechskantmutter DIN 934 8 M8	71014KI	6
28	Stopmutter DIN 985 M8	71045KI	6

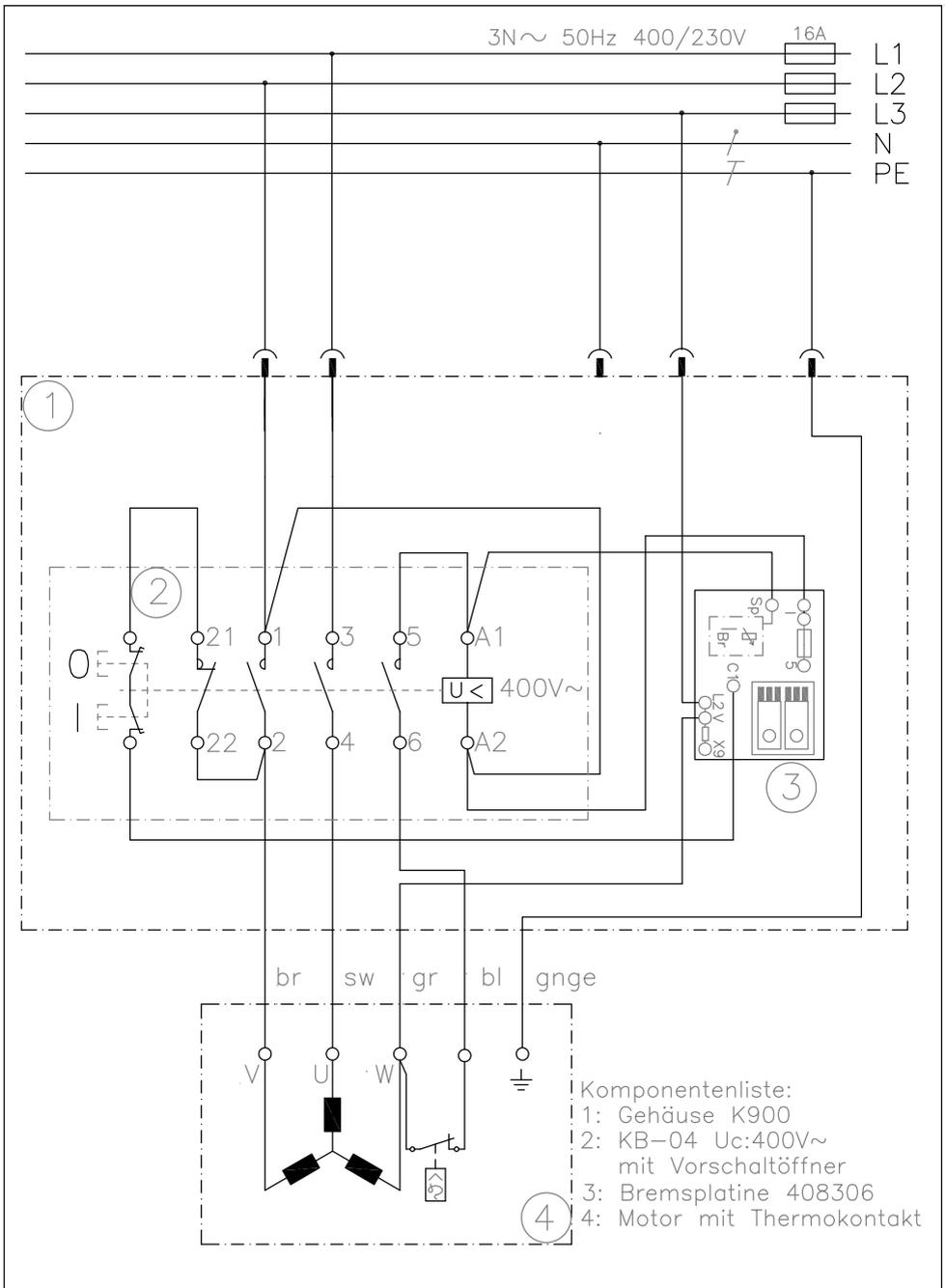
29	Stopmutter DIN 985 M10	71042KI	4
30	Sechskantmutter DIN 985 M12	71043KI	1
31	Sperrzahnmutter DIN 6921 M6	71151KI	2
32	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 16	71056KI	4
33	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 25	71090KI	1
34	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 35	71034KI	1
37	Sperrzahnschraube DIN 6921 M6 x 16	71411KI	2
38	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M12 x 170	71434KI	1
39	Stift für Sägeblattwechsel	70121KI	1
40	Zugfeder für Tisch	70056KI	2
41	Transportrad	030283KI	2
42	Zahnscheibe DIN 6797 20 mm	71075KI	2
43	Zugentlastung neu	71052KI	1
44	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M5 x 50	71361KI	2
47	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M10 x 40	71435KI	4
48	Sägeblatt DM 700 für RTS 700		1
48	Sägeblatt DM 650 für RTS 650		1
49	Sägeblattflansch Set mit Deckel und Schraube	030993KI	1
50	Stopmutter DIN 985 M6	71044KI	1
51	Spax 5 x 50	71037KI	2
52	Streifen Aufkleber (Brille, Handschuhe)	385239KI	1
53	Drehrichtungspfeile Blau Aufkleber	71414KI	2
54	Silkhülse	80030KI	4
55	Spax 3 x 25 Torx ohne Schaft	71164KI	4
56	Karoscheibe M10 10,5 x 30 x 2,5	71160KI	8
58	Sechskantschraube DIN 933 M10 x 35	71156KI	4
59	Sechskantschraube DIN 933 M6 x 30	71030KI	1
60	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 20	71032KI	6
61	Sechskantmutter DIN 934 M10	71011KI	4

# SCHALTPLAN:



- Komponentenliste:  
 1: Gehäuse K700  
 2: KB-04 Uc:230V~  
 mit Vorschaltöffner  
 3: Bremsplatte 408305  
 4: Thermistor  
 5: Motor

				Tag	Name	Bezeichnung
				Bearb. 20.01.06	M.Orlik	Schaltplan K700/VB
				Gepr.		
KLINGER & BORN GmbH						ZgNr. e_00417000
Ind.	Änderung	Tag	Name			



				Tag	Name	Bezeichnung
			Bearb.	01.03.06	M.Orlik	Schaltplan K900/VB/ST9/KA12
			Gepr.			
Ind.	Änderung	Tag	Name	KLINGER & BORN GmbH		ZgNr. e_0041.0380





# **KIENESBERGER®** **Maschinen**

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH  
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter  
Telefon: +43 (0) 7722/84329 • Fax +43 (0) 7722/68402